TÖRSCHURG GÖRLING ÖRLING Florehenner Anzeiger Anzeiger s. d.Maingau Maingaudeitung Florehenner Anzeiger

Erscheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berantworflicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsbeim am Main, Schulstraße 12 Tel. 59. Drud u. Beclag: H. Dreisbach Flörsbeim. Postschedt.: 16867 Franklurt (M)

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d. Familienanzeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach Preisliste Nr. 12 im Textteil 10d. Nachlakitafiel A. Bezugspreis 85d ohne Trägerl. Einzelpreis 10d

lummer 126

lol

LINGE

Dienstag, den 22. Oktober 1935

39. Jahrgang

Eroberung der Wiffenschaft

RSK. Der geistige Umbruch, den die nationalsozialistische Revolution für unser Bolt darstellt, beginnt sich immer ihr und klarer auf kulturellem und wissenschaftlichem Gest auszuwirken. Altes wird beseitigt oder umgesormt, wes wird gestaltet. Der geistige Kamps, der sich hier abselt, ist nicht abgeschlossen mit dem politischen Durchbruch kleinen Anschauung, sondern wird noch Jahrzehnt weilner ein Kingen wird noch Jahrzehnt besaut, weil hier ein Kingen sich vollzieht, das an die disänzen Grundanschauungen des Denkens rührt. Eine wirksen gen Grundanschauungen des Denkens rührt. Eine wirksen und wirtichasstlichen Abschnitt unseres Lebens, sondern was des Lebens in seiner Totalität.

Die letzten Wochen haben gezeigt, wie der Nationaldalismus dem Gemeinichaftsleben und darüber hinaus
m geistigen Bild der deutschen Wissenschaft neue Gestalt
det Jahrhundertealte Formen verschwinden, Korporatiom lösen sich auf. Der große Zusammenschluß des Wassendententums, der Allgemeine Deutsche Wassenring, der
di Ordnung in das Gemeinschaftsleben an den Universitn getragen hat und dessen Gründung ein bedeutsamer
beitt zur Bereinheitlichung des Studententums war, wird
erlässig. Der Kationalsozialistische Deutsche Studentenund wandelt seinen Ausbau um, die Grundlage seiner Oransisationen werden rund 200 Kameradichaften.

Das alles waren Fragen, die nicht von heute auf morm gelöst werden konnten, sondern die ausreisen mußten. In gelöst werden konnten, sondern die ausreisen mußten. In tieser, aber darum langiamer und stetiger sind die msormungen in der Wissenschaft selbst. Es ist nicht nur kungelegenheit der Umbenennung eines Etatstitels dan an die Stelle der historischen Reichskommission, des die Geschichte des neuen Deutschlands getreten ist. Es ein Borgang, der die Revolution, die sich auf polisem Gebiet vollzogen hat, sich dar Besitz ergreistn läßt von der Wissenschaft.

Die Rede, die der Präsident ders neuen Instituts bei In Eröffnung gehalten hat, war Ausdruck dieser Revolon, war ein Beilpiel dasür, mit welcher Totalität die Weltanschauung auch vom wissenschaftlichen Leben Bestanschauung auch vom wissenschaftlichen Leben Bestraftlich Mit aller Deutlichkeit zeigt sich, wie salich die Auflassung ist, als handele es sich dei der Bolitst und Wisselbalt um zwei voneinander getrennte Sphären. Die Allenschaft umd das Staatsleden getragen von der in heitlichen politischen Idee, die heute deutschland beherricht, erhält von hieraus ihre Willensrich.

Diese Totalität ist nicht — wie man im Auslande some glauben machen möchte — die Machtergreisung der inen Tagespolitik über die "autonome" Wissenschaft, über inen Tagespolitik über die "autonome" Wissenschaft, über in Streben nach Wahrheit, nach den Urgründen des Wissens, ist auch teine Ersindung des Nationalsozialismus. Product Walter Frank hat ein sehr eindruckvolles Bekenntnis der großen Tradition der deutschen Wissenschaft und ihrer Tugend abgelegt, als daß es da nach viele atte bedürste. Genau so wie das politische Erwachen, das deutschland nach dem Jusammenbruch Preußens 1806 vonn, übergriff auf Kultur und Wissenschaft und seinen setzuck sand in der Gründung der Universität Verlin den Staatsmann Wilhelm von Hunderstät Verlin der gleiche geistige Vorgang vollzieht sich auch nach der Nevolution, die der Nationalsozialismus darstellt. In en eue Weltan ich au ung erhebt den Totatitäts au spruch, der Charasterzug seder sungen kitzalschauung ist, und seizt diesen Anspruch in die Wirtselfeit

Brosesson den Arbeitsplan des Keichsinstituts für die Jügen den Arbeitsplan des Keichsinstituts für die Jügen den Arbeitsplan des Keichsinstituts für die Jügen Umrissen. Er hat dabei beiont, daß es sich nur in einen Ansang handelt. Das Werf, das dier in Angrissen einen Ansang handelt. Das Werf, das dier in Angrissen einen Ansang handelt. Das Werf, das dier in Angrissen kurzem und von einigen Wenigen, sondern bedarf zu kurzem und von einigen Wenigen, sondern bedarf zu kurzem und von einigen Wenigen, sondern bedarf zu kurzem und von einigen Geschichtsen Forschergeneration. Es gibt wenig Wissenschaft zu kumpserziehen Forschergeneration. Es gibt wenig Wissenschaft zu umpserziehen won die Weathung durch die neue Westanschaft zu umpserziehen und siehe und umfassen siehe siehen kat, sowie die Gestaltung diese Materials durch die kat, sowie die Gestaltung diese Materials durch die kleichen von Koten, amtsichen war es ein leberblich über discher von Koten, amtsichen Dotumenten und staatlichen bestassiehet, sene Geschichte durchzieht, sene Grundfräste, die aus dem Bolt werd dieser herausfamen und zum Durchbruch strebten, wer wieder herausfamen und zum Durchbruch strebten, dies langsame Erwachen zum Bolt, das durch Aboli Hiller wissen dieser herausfamen und zum Einen Riederschlag in dissenschaftlichen Arbeit. Das ist die große Wandlung, wissenschaftlichen Erschungen zu einer Geschichte der solltwerdung, einer Geschichte der lebendigen Strömungen, die widerspiegeln in der großen Entwicklung unseres wissen Werden. Dr. B. K.

Sine persöhnlichere Atmosphäre?

Friedensvorbesprechungen im Gange. — Ermäßigt Musiolini feine Forderungen?

Condon, 22. Oftober.

In Condon wurde am Montag offiziell bestätigt, daß versuchsweise Borichläge für eine Beendigung der Feindjeligkeiten in Abeisinien zwischen Rom und Paris ausgetauscht worden sind.

Ferner wird zugegeben, daß in dem dreiviertelftindigen Gespräch zwischen Mussolini und dem britischen Botschafter in Rom am Freitag "ein leichter Hinweis" auf die Möglichkeit der Beendigung des Krieges gemacht wurde.

Diese versuchsweisen Friedensvorschläge besinden sich jedoch, wie in amtlichen Kreisen betont wird, in einem sehr frühen Stadium und seien mehr von der Art zwangsloser Erfundigungen. Es werde eine Zeit dauern, dis sie endgültige Gestalt annehmen können, da an dem gegenwärtigen Streit drei Parteien, nömlich Itaslien, Abessinien und der Bölkerbund beteiligt seien und alle drei befriedigt werden müßten.

Preß Alsociation meldet, daß am Montag in der internationalen Lage die Ansänge einer versöhnlicheren Atmosphäre zu entdecken seien. Der "teichte Hinweis" auf die Möglichteit von Friedensvorschlägen sei dei der Unterredung in Rom vom englischen Botschafter gegeben worden. Musso in is der Beseitigung italienischer Mißverständnisse über die britischen Absichten und Beweggründe abgegeben hat, in freundlicher Meile ausgenommen. Der Duce habe auch selbst eine Bersicherung abgegeben, wonach Italien sich nicht in britische Belange einzumlichen wünsche. Aufgrund der sich daraus ergebenden Erleichterung der englisch-italienischen Spannung halte man

"irgendein Borgeben in der Richtung einer Herabsehung der britischen Flossenversiärkungen im Mittelmeer und eine Herabsehung der italienischen Truppenansammlungen in Libnen"

für möglich. Eine folche Beste, fo glaube man, murbe bie Entspannung auf beiben Seiten unterstreichen.

Ministerpräsident Baldwin hatte am Montag eine ganze Reihe von Besprechungen mit führenden Regierungsmitgliedern und hohen Beamten. Einer der ersten, die bei Baldwin vorsprachen, war der Erste Lord der Admiralität, Sir Bolton Epres Monsell. Ferner empfing er u. a. den Ersten Seelord, Sir Ernle Chatsield, sowie den Dominionminister Thomas und den Innenminister Sir John Simon.

6 Puntte Lavals

Ueber die versuchsweisen Friedensvorschläge zur Beitegung des italienisch-abessinischen Streites melbet der dipsomatische Mitarbeiter von Reuter folgende Einzelheiten:

Die Bemühungen, einen Ausweg zur Beendigung des Krieges zu finden, seien vor einigen Tagen von Paris ausgegangen, als Laval zuerst den päpstlichen Nuntius und den italienischen Botichafter empfangen habe.

Damals lei berichtet worden, daß Laval ein Programm von sechs Punkten vorgeschlagen habe, das u. a. die Abtretung der Provinz Tigre an Italien, die Abtretung des englischen Hafens Zeila an Abessinien und als Gegenseistung die Abtretung eines Teiles der Provinz Ogaden von Abessinien an Italien vorsah. Eine Bestätigung diese von Laval vorgelegten Programms sei sedoch niemals in amtlichen Kreisen erhältlich gewesen.

Bon sehr zuständiger Seite verlaute aber, daß Caval tatsächlich damals Friedensvorschläge gemacht habe, die sich wahrscheinlich auf dieser Linie bewegten. Aber die Klust zwischen diesen Borschlägen und den Mindestvorschlägen Mussolinis habe nicht überbrückt werden können. Trotzdem seinen die "Friedensnachsorichungen" von Seiten Frankreichs sortgeseht worden. Wie nerlaute, tei die britische Resierung durchweg von ihrem Berlauf unterrichtet worden.

Richt mehr gang Abeffinien!

Es bestehe wenig Zweisel, daß es hauptsächlich der Erleichterung dieser Friedensvorbesprechungen dienen jollte, daß die gegenwärtigen Erörterungen zwischen Ita-lien und England durch Beseitigung gewisser Misverständnisse herbeigeführt wurden. Es sei eine Bersöhnungsatmosphäre zustande gekommen. Man habe diplomatische Fühler ausgestreckt. Wahrscheinlich habe man die verschiedenen Angebote von Gebietsabtretungen, die vordem Ausbruch der Feindseligkeiten in Kom gemacht worden seinen, zu kombinieren versucht.

Wenn Mussolini früher ein Mandat über ganz Abessinien gesordert habe, so könne man annehmen, daß er diese Forderung sehst einer Ueberarbeitung unserzogen habe.

Eine amtliche Mitteilung fei nicht erhaltlich, aber gutunterrichtete Beobachter feien ber Unficht, bag Muffolini

immer noch die Abtretung einiger der abessinischen Außenprovinzen einschlichten Tigre-Brovinz sowie das Rocht fordere, eine Eisenbahn oder Straße zu bauen, durch die Eritrea mit Italienische Somalisand verbunden werde. In London bestehe man jedoch daraus, daß alles innerhalb des Rahmenwerses des Bölkerbundes getan werden mitte

Italien dringt im Guden vor

Borftof trob ftarter Regenguffe.

21smara, 22. Oftober.

Ein Funtbericht des Kriegsberichterftatters der DRB meldet:

Nach hier aus Italienisch-Somaliland eingetroffenen Meldungen ist der Bormarsch troh der starken Regengüsse fortgeseht worden. Die italienischen Truppen nahmen den Schebeli-Flus, an dem die Abesslinier start besestigte Stellungen angelegt hatten. Bei dem Angriss wurden zahlreiche Flugzeuge eingeseht.

Den Italienern fielen eine Menge abessinischer Depots in die Hande. Sie eroberten eine Farm, zwei Geschütze und Maschinengewehre und besehten die Ortschaft Schelawie. Man bezeichnet in italienischen Kreisen diesen Erfolg der Italiener als die wichtig fte Operation seit der Besehung von Gerlogubi.

Der italienifche Beeresbericht

"Am 18. Oktober haben italienische Flugzeuge an der Front von Stalienische Somali eine Stunde lang den abeisinischen Stüfpunkt Dagnerei am Fluß Webi Schebell mit Bomben belegt. Es handelt sich um einen militärischen Stüfpunkt, wo ein Angriff auf unsere Linien vorbereitet wurde. Nach dem Bombenabwurf, bei dem sünfunserer Flugzeuge von Gewehrgeschossen leicht getrossen wurden, sind die Eingeborenentruppen der Fruppe Mustahil unter Führung von Grenadiermasor Fava zum Angriff übergegangen. Sie schlugen den Feind troß zähen Widerstandes in die Flucht und bemächtigten sich der besessigten Stellung. Die Abessinier lich der besessigten Stellung. Die Abessinier lichen Gesangene zurück. Die Berkuste der italienischen Eingeborenentruppe betrugen 14 Tote und 40 Berwundete.

Bauptling auf italienifcher Geite

An dem Borsioß nahmen auch die Bewassneten des Sultans Olol-Dinle, des Häuptlings der Gegend des Schebest teil. Dieser war früher von der abessinischen Regierung abhängig und ist jest auf unsere Seite übergegangen. Um seine Lopalität zu beweisen, dat er um Teilnahme an dem Gesecht. Das siegreiche Gesecht von Dagnerei hat die ganze Gegend des Schebest unter unsere Herrschaft

Drei Zahre bis Addis Abeba

Generalmajor Temperley schreibt im "Daily Telegraph: "Wenn die Italiener ihren Vormarsch in dem jetzigen Tempo sortsetzten, so würden sie voraussichtlich mindestens drei Jahre brauchen, um Addis Abeba zu erreichen, da ihnen jedes Jahr nur die sieben Monate der trockenen Jahreszeit zur Berfügung stehen.

Taljächlich scheine der italienische Generalstad Mussotini vor Monaten warnend daraus hingewiesen zu haben, daß es vielleicht drei Jahre dauern werde, die die abestinische Hauptstadt erreicht sei, und daß die endaültige Unterwersung des übrigen Candes weitere drei die vier Jahre ersordern werde.

Orfan über der Nordjee

Schwere Schäden überall. — Biele Schiffe in Seenot. Hamburg, 21. Oftober.

In der Nacht zum Sonntag wütete über der Nordjee mit suchtbarer Gewalt ein Orfan. Die gesamte Schissahrt ruhte, die Jahrzeuge hatten Schuh gesucht. Un der Unterelbe von Brunsbütteltoog die Brunsbüttel und weiter hinaus die zu den Jeuerschissen lagen etwa 40 die 50 Schissaller Größen und Nationalitäten vor Anker.

Im Hamburger Hafen hatten sich verschiedene Fahrzeuge losgerissen, sind aber wieder eingefangen und sest vertaut worden, Auf dem Elbesahrwasser des Altona hat sich dagegen ein viersach er Zusammen sie der Zusammen sich der Koehlbrand verholen wollte, schweite bei dem hestigen Sturm aus. Dadurch wurden der 4000 Tonnen große Lloyd-Dampser "Ulm", der 1150 Tonnen große norwegissche Dampser "Aitra" und der 1600 Tonnen große holiantische Dampser "Besta", die den Hamburger Hasen sertassen und in turzen Abständen hintereinander suhren, irritiert und stießen mit der "Tacoma" zusammen Rachdem die Schisse die Hahrt gestoppt

hatten, murben fle von bem Sturm wieder ausetnander-gefrieben, mobei die "Tacoma" vorübergebend auf Grund

Frangofifcher Dampfer geftrandet

Oberhalb List aut Splt fir and ete ber 6000 Ion-nen große frangosische Dampier "Atrar", der aus Ham-burg tam. Das Rettungsboot ber Lister Station hat sich bei bem gewaltigen Seegang beldenmutig bemubt, die Be-fagung zu bergen. Sie weigerte fich jedoch, bas Schiff gu

Wie aus Westerland am Montag gemelbet wird, liegt am Westistrand gestrandete frangofische Dampfer "Atrar" hart an Band. Der Bergungebampfer "Titan" weilt an ber Unfallftelle. Die Bergungearbeiten burften mehrere Bochen in Anspruch nehmen. Das Banger. ichiff "Ubmiral Scheer", bas gur Silfeleiftung bei Sult eingetroffen war, tonnte wegen ber geringen Baffertiefe an ber Unfallftelle nicht eingreifen.

Die Sturmichaden auf Gult

Um Spiter Beftitrand ift burch ben ichmeren Sturm großer Schaden angerichtet worden. Die Westersander Steinpromenade, die bisher allen Sturmssuten getrott hatte, wurde am Nordende schwer beschädigt. Die starfen ei fernen Trager, auf denen im Commer ber Mufitpavillon fteht, murben

wie Streichhölzer gefnidt.

Der gange Mittelteil der Rurpromenade ift mit Rundholgern, Brettern und Treibholz und Dunengras überfät, Die großen Scheiben ber Rurtrinthalle find eingebrudt worben. In ben Dunen bat die riefige Brandung Eteilabhange und große Bocher gefchlagen. Saufenmeife bededen Trummerftude ben Dunenfuß. Die ungeschütten Battenwiesen im Guben und Often ber Infel find weithin überflutet, fo bag mit erhebliichen Biebverluften ju rechnen ift. Durch ben gewaltigen Drud bes Sturmes find verschiebene Sausmauern eingebrüdt worden.

Englischer Frachtbampfer gejunten.

Umfterdam, 21. Ottober. Ein ichmerer Rordwestfturm wütete auch an ber hollanbifchen Rorbfeefufte und brachte Die Schiffahrt wieberholt in große Bedrangnis.

Rabe dem Badeort Egmond ftrandete der in Rotterdam bebeimatete 5000 Bruttoregifterfonnen faffende Fracht. dampfer "Kertplein". Der aus Bmuiden jur Hilfeleistung entsandte Schleppdampser "Drenke" geriet selbst in große Bedrängnis, da sich ein Teil einer gerissenen Schlepper-trosse in der Schlissichraube versing. Ein zu Hilfe geeiltes Motorrettungsboot mußte unverrichteter Sache jurudfehren. Es gelang endlich einem mit 11 freiwilligen Ruberern besehten einsachem Rettungsboot aus Egmond, die 13 Schifibrüchigen gu retten.

Um Conntagmorgen brachte bas gleiche Rettungsboot auch Mitglieder ber aus 21 Köpfen bestehenden Besahung ber "Lerfplein" in Sicherheit. Der Kapitan und die Diff-giere bieses Schiffes wollen vorläufig noch an Bord aus-

In der Rabe der Infel Terichelling ift ein englischer Frachtbampfer ge funten. Seine Besatzung tonnte von einem norwegischen Schiff gerettet werden. Berichtebene andere Schiffe liefen in hollandifchen Safen mit mehr ober meniger ichmerer havarie ein. Auf ber Infel Ameland murden große Teile bes Morbleebeiches von ber

Sturmflut weggeriffen. Unweiter über Danemart

Englijder Dampfer gejunten.

Ropenhagen, 21. Oft. Der orfanartige Sturm, ber faft brei Tage über Danemart tobte, bat nunmehr feinen Sobepuntt überfchritten. Unter bem Sturm hatte ber planma. Bige Schiffsvertehr recht erheblich gu leiben.

Um Sonntagmittag fingen verichiebene banifche Juntstationen SDS Signale von dem 4000 Tonnen großen eng-lischen Dampfer "Bendennis" aus Rewcastle auf, dessen Kapitan um ichnelle hilse bat, da das Schiff im Sinken begriffen fei. Der danische Dampfer "England" und ein ichwedischer Dampfer fetten Kurs nach dem englischen Schiff. Che fie den Dampfer aber erreicht hatten, war es

oem norwegischen Dampier "Iris" getungen, die 22 Mann der "Pendennis" nördlich der westfriesischen Inseln an Bord zu nehmen. Autze Zeit darauf ging der englische Dampfer unter. Gine Reihe von Schiffen ftrandete bei dem

Schwere Sturmichaden auch in England

Drei Dampfer geftrandet.

Condon, 21. Oft. England und Schottland wurden von einem ichweren Sturm beimgesucht, ber großen Schaben anrichtete. Jahlreiche Baume wurden gefnicht, Telephon-leitungen geftort, in einigen Fällen wurden fogar Saufer

Un der Rufte gerieten gablreiche Schiffe in Seenot. So ftrandete ber finnische Dampfer "Esbo" bei Cumber-land. Der britische Dampfer "Bardulea" mußte an ber Rufte von Island von der Mannichaft verlas. ien werben. Der norwegische Dampfer "Ingar" geriet im Merin-Kanal auf Grund. Zahlreiche Schiffe waren infolge bes Sturmes nicht in ber Lage, bie Hafen anzulaufen. Bahrend bes Unmetters wurden zwei Mann getotet und gehn ichmer verlegt.

Eisbrecher in Sturmnot

Ceichter gefunten, gehn Tole.

Mostau, 21. Oft. Rach einer Melbung aus Archangelit mutet über bem meftlichen Teil bes Beigen Meeres ein Orfan, ber einen ichweren Schiffsunfall gur Folge hatte. Bom Sturm murben auch gmel Gisbrecher überraicht, von benen einer einen ichmer havarierten Beichter im Schlepp hatte.

Bon ber Gewalt des Orfans wurde der Leichter losgeriffen und der Eisbrecher felbst so schwer beichädigt, daß er mit Schlagseite in den hafen von Archangelst einlaufen mußte. Der andere Gisbrecher fand erft fpater ben Leichter. Er war in der Mitte entzweigebrochen. Juni Mann der Befahung tonnte er retten, gehn maren von den Bellen fortgefpult.

Straßenbahnunglud im Gaargebiet

Bagen fauft in ein haus - Drei Tote, drei Schwerverletite Saarbruden, 21. Oftober.

In der Nocht hat fich in Spiesen ein schweres Strahenbahnunglud ereignet, das drei Todesopfer forderte. Ein gegen 12,30 Uhr von Saarbruden tommender Stragenbahnwagen geriet auf der abichuffigen Strafe zwifden Cloersberg und Spiejen ins Rufichen. Der Juhrer muß dabei völlig die Herrichaft über den Wagen, der mit etwa 15 bis 20 Jahrgaften befetht war, verloren haben. In rajender Gefchwindigfeit überfuhr der Bagen die Endhaltefelle und pralite mit voller Bucht gegen die Mauern ber Birtichaft Cauer. Unter der Bucht des Unpralls brachen die Träger und das Mauerwerf zusammen. Der Border-teil des Bagens, der eiwa dreiviertet Meter in das Mauerwert eindrang, wurde vollständig gertrummert. Der Jubrer des Wagens, Chriftian Kraus aus Spiejen, war fojort tot. Unter ben Trummern tonnfen zwei meitere Berjonen nur noch als Ceichen geborgen werben.

Es find dies ber Stragenbahnführer Friedrich Mener aus Spiefen, ber fich auf ber heimfahrt befand, fowie ber 15jahrige Emil Blastowig aus Spiejen, Augerbem murben noch brei Berionen mit ichweren und fechs meitere Berfonen mit leichteren Berlegungen in bie Rrantenhäufer von St. Ingbert und Reuntirchen eingeliefert.

Da ber verantwortliche Strafenbahnführer tot ift, tonnten bisher noch feine naheren Gefiftellungen über Die Urfache bes Unglud's getroffen merben.

Ein Gutshof eingeaichert.

Regensburg, 21. Oft. Auf bem Gut Buchhof bei Beitenburg entstand mabrend ber Dreicharbeit ein verheerenber Brand, ber famtliche in einem weiten Biered ftebenben Gebaude mit allen landwirtschaftlichen Daschinen und ben gesamten Ernievorraten in Schutt und Aliche legte. Der Schaben wird auf mehrere hunderttaufend Dart geschätt.

Lette Meldungen Die frangöfischen Genatswahlen

Ein Rud nach links.

Baris, 22. Oftober.

Rach der amtlichen Wahlübersicht des Innenminist riums stellt sich das Ergebnis der Senatswahlen wie is

Meufterfte Rechte 1 (minus 2), Republikanifch-Demi tische Bereinigung 16 (minus 4), Katholische Demotrate 5 (plus 3), Linfsrepublikaner 18 (plus 2), Unabböngis Raditale 7 (unverändert), Radikaljozialisten 39 (minus Spanistilitika Republikaner Sozialistische Republikaner 1 (unverändert), Unabhärgist der Linken 4 (plus 1), Reusozialisten 4 (minus 1), Ausbärgist listen 10 (plus 4), Unabhängige Kommunisten 1 (unote andert), Kommu andert), Rommuniften 1 (plus 1).

Man fann von einem Rud nach links fprechen, ba Raditaljozialiften feche Site gu Bunften ber finte ihnen ftebenben Barteien verloren haben. Die rabital logialiftifche Staatsfrattion bleibt nach wie por startste Gruppe. Zu erwähnen ist, daß zum erstenne ein Bertreter der Dritten Internationes, und zwar ber Kommunift Cachin, in ben Genat einige Die außerste Linke verdankt ihren Bahlerfolg in erster nie dem geichloffenen Borgeben der Boltsfront im Sein Departement. Innerhalb ber Mitte und ber Rechtspariets find geringe Berichiebungen gu verzeichnen.

Laval wurde in zwei Wahlfreifen wiebergewählt.

2Bas wird aus den Ganttionen? Sanktionsvorichlag Rr. 1 bisher von 22 Staaten burch

geführt. Bent, 22, Ottober-

Die Regierungen von Bulgarien, Eftland und Rette gen haben dem Generaljefretar bes Bolferbundes mis teilt, daß fie ben Canttionsporichlag Rr. 1 über bie ubriperre für Baffen und Kriegsgerat nach 3talien in die Wassenaussuhriperre nach Abessinien in Kraft gelest haben. Rach bieser Mitteilung erhöht sich die Zahl der Stein, die den Borichlag Ar. 1 durchsühren, auf 22. 00 bet Arbeitsausschuß, por leiner auf den In. Arbeitsausschuß por feiner auf den 31. Oftober anberant ten nachsten Sigung zusammentreten wird, ift noch unif

Die Berpflichtungen des Bölferbunde

Reue Stellungnahme bes Erzbifchofs von Canterburd Condon, 22. Ottober-

Der Erzbischof von Canterburn nahm auf ber Diögisch fonfereng in Canterburn erneut Stellung jum italiente abeifinischen Streit. Er teilte mit, daß er alle drifting Rirchenbehörben in Europa auffordern wolle, die Milgit der des Bolferbundes an die Berpflichtungen gu erintet In Diefem Sinne fei er bereits an den Bapft berangent ten. Er höre jedoch, daß der Bapft augenblicklich nicht willt fei mehr zu jagen, als er bereits öffentlich gejagt willt nicht gejagt genen miffe ja die Schwierigkeiten, in benen er fich befind anerfennen. Möglicherweise muffe man ihn aber bitten feiner Zeit und auf seine Weise" einige weitere Worte

"Bir fampfen um unfere Freiheif!

Eine Rundfuntanfprache bes Raifers von Abeffinien. Paris, 22. Oftober.

Der Sonderberichterstatter des "Baris Soir" in Mind Abeba sandte vom faiserlichen Palast aus eine zehn mind ten lange Rundsunfremoringe Bei blefen gene gehn ten lange Rundfunfremortage. Bei diefer Belegenheit und auch der abestinische Kaller in fließendem Frangösisch furze Aniprache, in der er u. a. betonte: "Unbeachtet feine verhältnismäßigen Schwäche wird unfer Bolt es boch pet steben, sein Land zu verteidigen! Denn wir alle kämpsen unser Freiheit!" Sodann sprach der Kaiser von Abeising seine unbeirrbare Hoffnung auf die gerechten Entschelburgen den Bolterbunden aus gen des Bolferbundes aus.

Der Jüngling im Feuerofen.

Roman von Seing Stegutoeit, Coppright 1932 bo Albert Langen, Munchen. Printeb in Germany.

43. Forifegung

murde mir bie Racht por Lebensanfang geriodert. Auf Berfelben Tonne, bie am Polterabend als Rednertribune berge-balten batte, überbachte ich ben Sput und fahte meine Plane. Dann war ich wieber beiter, wieber voll bes Glaubens, jumal ich dem Rellerfenfter nabe fein burfte, binter beffen Garbinen bas Paradies begann. Armeleuteglud mar boch bas reichfte. Das Schidfal batte fogar ein fertig ausgebrütetes Rududsei in :teft gelegt. Manchmal quatte ber Knirps, Mariechen ichnalte ibn bann in ben Schlaf, fie borte halt alles, nur

mich nicht. Die Stunden liefen auf Rraden, Die Minuten frochen wie Schneden. Der Morgen bammerte, Juerft grun. Dann rot.

Enblid ftrablend gelb. Schon frabten Sabne, wieberten Bierbe, fläfften Roter. Und Amfeln ichmetterten burch bie Baume, Die Frühmelse murbe eingelantet, ba turnte ber Rifter Gottlieb Donatus brüben am Geil. Alte Frauen gingen gebildt gur Kirche, ben Rolenfranz in ber Fauft. An Mariechens Rellerfenfter machte lich eine Maus zu schaffen, ich zertrat bas Bieb gu Simbeerfompott.

Mein Sochzeitsmorgen! Daß Meniden lange ju ichlafen pflegen, mar mir niemals beutlicher bewußt geworben, Die Rirche ichlug feche, ich martete mmer noch ein Bettler bor meiner eigenen Tur. Dann ging ich, die Zeit ju gerfleinern, burche Dorf. Im "Golbenen An-ter" mar Sufanna die erfte. Gie begog ibre Geranien, hatte ben Bopf noch bangen und wintte mich ans Genfter, "Morgen, Gufanna! Gut gefchlafen?"

Berr Simmerob, pft, feinem lage: bie Dabam bat gute Soffnung!"

Gie wußte es alfo fcon.

"Biefo, Gufanna?" Der herr bot's mir geftere abend anvertraut. Der nit

weiter meibe, gell?" 3ch bielt bicht. Aber um 8 ilbr mußte es icon Panfrag Bendiand. Und auch Maria überrafchte mich mit ber BotIcalt, als ich um neune vorgelaffen murbe. Unfer Cobn lag Bungernadicht im Rorb und nuggelte wieber am Daumen. den. Maria umannte mich, gerfußte mein Weficht, flennte por Bergweb, auf ihrem Bett lag icon ber Brautichleier. Papa gabe jur Manes Simmerob, um eif follte ja Trauung fein. Der fprad nicht mehr bon meinem nächtlichen Meberfall, er hatte bas vergeffen, Ralf.

Wabrend Maria fich umgog, mußte ich auf bem Sof marten. Da mir Zimperlichfeiten fremd maren, pellte ich mich unter freiem Dimmel aus und ftieg ebenfo umftanbelos in Wendlands Bebrod. Dreimal pochte ich ans Rellerfenfter, um Maria angutreiben. Frauleute find am langfamften, wenn etwas ichnell ge-Und Maria brauchte boch nur ben weißen Blunder umgubangen. Aber ber Junge mußte ja erft feine Dild lutichen. Augerbem mußte er, Gott gu Ebren, beute befonders nobel gewidelt werben, mar boch ber wingige Boche noch mit allen Mafein ber Erbfunde befledt, und die hochzeit feiner Mutter follte mit einem Taufatt beginnen.

Salb eif. Ich murbe sappelig. Maria überließ es mir, eine enbloje Cfala von Drudfnopfen vom Raden bis jum Achterbed umftanblich ju ichliegen. Dann ftanden wir ma-ichbereit in Bater Renbiands Wohnzimmer. Gin Glud, bah wir wie reiche Leute an einem Bochentag beirateten, wie batten wie uns fonft ber mehr neugerigen als liebevollen Coa-liermauer erwehren follen. Wir trafen nur Rinber und bedelnde Sausfrauen, als wir gur Rirche gingen. Maria bielt ibre ichlafende Mitgift im Arm, ich felber trug einen Blumenftrauß, ben Inlinder batte ich abfichtlich bergeffen, weil Pantrag Bendlands Ropfnummer bie meinige um efliche Ben-timeter unterbot. Gestern noch lagte der Pastor ju mir, solch

eine Hochzeit lei etwas gang Gelfenes! Der Kufter Gottlieb Donatus batte einen Teppich bis zum Der Rufter Gottlieb Donatus Date Rofenblatter, und fonft Altar gelegt, brei feiner Goren ftreuten Rofenblatter, und fonft aus bundert Pfeifen, unter ben Stimmen der fingenden Reftgemeinde lieft fich Gufannes jungfraulicher Gepran am lauteften vernehmen. Mit bem Chor ber Cerapbim -! In meiner Seele [prangen Knofpen auf, Best erft mußte ich, daß etwas Bichtiges gelchab. Im Geben augte ich burch bie Reiben ber Bamte und erlpabte bas Rindergeficht des jungen Frangolenleutnants. Er war wieber einmal jur Stelle. Und bann das bamliche Geflüfter der Moftheimer Frauen, well Maria "trot-

Meine Braut und ich blieben nicht am Altar fteben bwanden vielmehr in der Safriftei, wo der Paftor am bet eden wartete. Stille Handebrude, dann fragte mit beden wartete. Stille Sanbebrude, ban Priefter, wie ber Bengel nun beiben follte.

Baria wurde beiß por Berlegenheit, mir rutschte ber Staugentein bie Beste. Aber ba standen die Tauspaten und Traugenteile feiner durfte von unserer gottoefalligen Chiebens etwas Bunbe, mabrend Abam Anter und des Pfarrers altfiche fabren. Rur Papa Benbland und ber Paftor maren fter wie Caulenbeilige die Banbe falteten. 3ch flufterte meiner Braut ins Obr: "Bie bief ber

Maria bekam das lüße Zittern, dann lispelte sie nach best maligem Schluden: "Sebastian!" "Herr Pastor, dieser Junge soll Sedastian beisen!" Nebel ich mir bewußt war, daß der Name eine besondere Bedeuten batte. Sebastian! Das war eine Erdschaft. Das war Gleichnis.

Und wir tauften das Kind. Es fügte sich duiderisch, abst. Beinen, obne Zuden, mit offenen Reugelden. Dann fich seiner die Schwester des Geistlichen an, dieweil wir der Allier gingen des Konstitution an, dieweil wir der Altar gingen, die Ropfe beugten, die Ringe taufchten und beberaigung aller driftlichen Regeln gelatet

Die Glode läutete, wir bolten in ber Safriftel unlett bie bastian, und ba bie Rirche einen kleinen Ausgang nach ten batte, standen die Dörfler noch immer bor dem Bortel Portal, als das junge Paar längst in seinem ilnierstand

Wer von den Mostheimern gehofft batte, an diesem 500 lautes Boltsfelt au erieben machofft batte, an diesem 500 ein lautes Bolfsfest zu erseben, wurde entfauscht. Maria geste lchoben alle Riegel vor, wir taten hochmutig, außer bent gurtten am Rochmitten burften am Rachmittog nur meine Freunde aus dem bruder Gefängnis jum Anftosten tommen. Panfrag frente Abam Anter, ber mufifalische Rufter und - wie frente mich - bie Proletarier Weber und Billen, die armiten bie auch die treueiten maren. bie auch die treuesten waren. Drei Bullen, die armitet den den bals babei. Bas Papa Bendland mit meinen gien bernach noch im Geochen sten ben bals babet. Was Papa Wendland mit meinet gleichgültig fein. Zuweilen brang ein Singen und in unfer Berlies, boch schrechte bas feinen Glücklichen. Forthegung fehrt

Glöre Di unter bem n feinem Ic

Bubenitab tiblide Berh werben ! selplay einer der Florshei find auch men, benn b unfere Rerb Imgebung r efeiert wird, bis gur al dun bunnung n solden To herem Ort beften Beg am hat an the Mögli hielt fich gr Rermeborich hatten au ging es br men Rucher agleichen. ersheimer den fiber beimer Rer wie man ergabe, gebe. — (Rerb war criola aut bie Rachfer mächtige

t hatte, I Mittagsft ngestümer und 2 florsheim non be sae in fur einem aufo ler in Ste unangenel einsetzte, beger- und am Main. hbeim an Greisidic Br Land Ita terabidiati ameraber

igben an

n ging

Sier wu

und bei

rger he

lehr u ts wurbe nichlten eimer 16 linge, dinge, Fl Breife. imer W blich per am 18. Der B Breffel, Mahre.

er 311 Be ladtijche ! ellen, it Hen ber ni Neu lapellen einen u a aus i (beuten) e Mnac tonnter Beren ? bracht ule in beift alle

s lind,

Seber, b

light bis

mit

Dember

किंग्सी किंग Objiba usidin Schall) Arbeit te Dbi er ihrer htet, thige C amme in. Di

grutftat

sumbe!

gelen

Lotales

Floreheim am Main, ben 22. Ottober 1985

Die Kerb 1935

ingige 119 4),

ba bie

Rorme minje.

eraum

unge-

indes burnober-Höge em lienila riftliger Mitglib

rinnera angetre

nicht et

heit!

inien

in Minus n Minus heit biel fisch eine

tet feint

dod) upfen un ibeifinien ticheibun

om Sand

er Edition raugeung etwas et mit de Edward

noch bret

!" Webei

cijch, obse dann nasn il mir die en umb die

unsern St nach him em großes Unterfant

biefem Sos tria unb ind bern Spelve bern Spelve Spenbard Spenbard Spenbard freste fien Gebard testen und tonnte

ung folgt.

mar

ber.

unter bem Zeichen: ein Rummelplathetrieb wie in teinem Jahr zuvor. Wie wir ichon berichteten, Bubenstadt am Main von einer Ausbehnung, Bubenstadt am icht mehr zum Vergleich heranin werden können. Das nähert sich schon dem melplag einer mittleren Großstadt. Die Anziehungsber Flörsheimer Kerb hat sich ersichtlich verstärt.
n iind auch all diese Geschäfte auf ihre Rechnung men, denn der Betrieb da drunten am Main war somntag nachmittag bis in die Nacht hinein grandios. unsere Kerb ist etwas, was uns so leicht kein Ort Umgebung nachmacht. Wenn da ein öffentliches kefeiert wied, dann ist restlos alles, vom fleinsten keinert wied, dann ist restlos alles, vom fleinsten be die Juräftesten Großmutter mit Herz und Seele der Sache. Da atmet selbst das fleinste Häuschen immung und Begeisterung. Rein Wunder, daß man solchen Tagen in Flörsheim besonders wohlfühlt inserem Ort einen Besuch macht. Flörsheim ist auf besten Mege sich eine achtbare Frembenindustrie besten Wege sich eine achtbare Frembenindustrie taen, eine Sache, die die Unterstützung aller verdient. Dazu hat auch die Florsheimer Fastnacht mit ihrem ihr Möglichstes beigetragen.) Das Wetter zur hielt sich gut, wenn es auch etwas sehr fühl war. Letweborsch waren sidel wie noch nie. Metger und batten ausverkauft, in Gastlofalen und Tanzsing es hoch her und die Anzahl der zum Fest dmen Ruchen sind mit irdischen Jahlen nicht mehr die klaschen. Sier könnte nur ein Mstronom helfen. klörsheimer Pseudo-Mathematiker, (der aber gern bikhen übertreibt) will errechnet haben, daß die klimer Kerweluchenplätze in die bekannte Streifenwie wie man sie zu elsen nisegt geschnitten, eine wie man sie zu essen vflegt geschnitten, eine ergäbe, die annähernd einmal um den Erdball webe. — (Na, na, ganz so schlimm wirds gar nicht Schr.) Im ganzen geschen: die 1935er Flörst Rerb war auf der Höhe und in ihrem ersten Teil Ersolg auf der ganzen Linie. — Hossen wir, daß die Nachferd und auf wird en um Die Rachferb noch gut wird.

et machtige Sturmwirbel, der fich fiber bem Atlantit bet hatte, berührte auf feinem Borftog nach Often ungestunden des Samstags auch den Maingan.
ungestümer Gewalt, in einer Geschwindigkeit zwi10 und 20 Sekundenmetern, brauste der Sturm
ölörsheim und den Maingau. Das Laub fiel in
en von den Bäumen und in den Anlagen waren
bege in kurzer Zeit mit Fallholz übersät. Der Main
einem aufgeregten See und die Passanten gerieten
ihr in Staubwirbel, die den Aufenthalt im Freien
unangenehm machten. Als am Spätnachmittag
einsehte, legte sich der Sturm. Mittagsftunden bes Camstags auch ben Maingau.

tieger- und Militärfameradicaft 1872 SAL, Flörs-am Main. Am Sonntag, ben 13. Oftober 1935 fand Scheim am Main ein Berbandsschießen, verbunden Dreisschießen, durch den Areistriegerverband Miesbreisschießen, durch den Kreistriegerverband Miesbeand statt. Auch die biesige Krieger- und Milimeradschaft beteiligte sich mit 2 Mannschaften von
Kameraden an dem Berbandsschießen und mit ca. 20
kaden an dem Preisschießen. Bei berrlichem Sondin ging es per Nad nach Hochheim zum Schießbier wurden sie von den Kameraden des Bruderbin ging es per Nad nach Kameraden des Bruderbier wurden sie von den Kreisschießwart Kamerad tten, "p bier wurden sie von den Kameraden des Bruders und besonders von dem Kreisschiehwart Kamerad derger herzlich begrüht. Die 2 Mannschaften schlich sehr wader und erzielten sehr ansehnliche Resulsch sehr wader und erzielten sehr ansehnliche Resulsch wirden geschossen eine Schuhmacher 164 Kinge, triehlten die Kameraden Schuhmacher 164 Kinge, keimer 164 Kinge, Drischler 163 Kinge, Velch kinge, Hörsheimer 123 Kinge, In Preisschiehen Schuh singe, Floren 123 Kinge, In Breisschiehen Schuh singe alle aus Sest und erstslassigem beimer Weine bestanden.

am 18. Ottober beim Arbeiten an der Dreschma-Der Berunglüdte ist ein Bruder des Hern Wil-Pressel, Bahnhosstraße, dabier und stand im 65. Biahre. Er weilte des Oefteren bier bei seinem ber ju Behuch. Moge ihm bie Erbe feicht fein ! achgedatt er Echliss

Midtifche Mufithochicule, Mainz. Es ift erfreulich, tellen, in welch gunftiger Weise sich die Berufs-ten ber Musiker im letten Jahre verandert haben. bie Mufitellung vieler dapellen verbunden und gerade bieje Militarlapellen einen wesentlichen Faftor im deutschen Musiksen da aus ihnen ein großer Teil der späteren Mitglie-bedeutender Kulturorchester hervorgeht. — Eine de Anzahl von Schülern der Mainzer Musikhoch-konnten sosort bei Beendigung ihres Studiums Sheren Orchestern und anderen geeigneten Stellen Gebracht werden. Deshalb tritt die Mainzer Musik-dule in freudigster Stimmung vor die Oeffentlickeit beilt alle, die Musik zu ihrem Lebensberut zu machen ls lind, auf die so gegebenen günstigen Aussichten Geber, der Lust und Liebe zur Musit hat, sollte dessücht bis zum Schulschluß an Ostern warten, sondern mit dem jetzt beginnenden Winterhaldiahr am Obenber 1935 seine Anmeldung bei der Moinzer hochschule poliziehen bochichule vollziehen.

Eddersheim

Dbitbaumbereinigung in der hiefigen Gemarkung. Ausschuß zur Bereinigung der Obstbaumanlagen Schäblinge hat vor Tagen seine Arbeit begonnen. Arbeit besteht darin, in Schädlingsbrutstätten geste Obstbaume für die Besitzer zu kennzeichnen. Die er ihrerseits sind durch Regierungsverordnung dann lichtet, die Bäume nach der Aberntung auszumachen. Alge Obstbaumbesitzer werden ja erkennen, daß diese ahme gegen die Obstschäftinge von hoher Bedeusit. Die Ausvisanzung der Bäume aus den Schäd-Die Auspflanzung ber Baume aus ben Schabtutstätten kommt allen Baumbesigern zugute. Die aumbesiger achten zwedmäßig auf die durch ein gelennzeichneten Baume, die dann zu entfernen

Sport-Nachrichten

5p.=B. 09 — F.B. 03 Mombach 3:0 (1:0) 2. Mannichaften 4:3

Trot drei Ersahleuten im Sturm hat die hiesige Elt das Spiel gegen Mombach für sich entschieden. Der restlose Einsah einzelner Spieler hat den Erfolg reisen lassen. Da ist zunächst Rathmann zu nennen, der mit seinen 33 Jahren, immer noch ber behendte und beweg-lichste unter allen 22 Spielern war. Unermüblich trieb er ben Sturm zum Angriff. In der Läuserreihe war es den Sturm zum Angriff. In der Läuferreihe war es Horas und Staudach, die nicht müde zu werden schienen, während sich bei Theis mangelndes Training bemerkdar machte. Bon Theis ist man flottes Abspiel und bessere Ballverteilung gewohnt. Hoffentlich ist er im nächsten Treffen wieder der Alte. Die Berteidigung, mit Edert im Tor, harmonierte glänzend zusammen. Man lah sast seinen Fehlschlag. Harmonierte glänzend zusammen. Man lah sast seinen Posten seinen Mann. Wagner Franz war nicht ganz auf der Höhe. Reiter muß als Mittelstürmer slinter werden und ungeniert schieben. Er hat wirslich alle Anlagen zu einem guten Fußballspieler. Geiger dagegen dürste über sein einmaliges Gastspiel nicht him aussommen. Fehler darf ein Neuling machen, aber er vermissen. Behler darf ein Keuling machen, aber er muß Willen zur Tat zeigen und den ließ er völlig vermissen.

Mombach zeigte als Mannschaft die größere Geschlossenkit, spielte jedoch ohne Kasse und Temperament. Die Els sann viel mehr, als sie vorgestern zeigte.

Schiedsrichter Otto-Schwanheim war zwar steinlich, amtierte im Uedrigen sehlerlos. Beide Mannschaften wachten es ihm durch arabe Kairnek auch lehr ichaften machten es ihm burch große Fairneg auch behr leicht. Soffentlich verwertet er feinen über Florsbeim gewonnenen Einbrud bagu bie graffierenben "Greuel-

gewonnenen Eindrud dazu die grafferenden "Greuchmärchen" zu widerlegen.

Das Spiel begann mit einem flotten Angriff Mombachs. Edert mußte verschiedene schöne Torschüsse unschädlich machen. Flörsheims Sturm, ursprünglich mit Rathmann, Reiter, Geiger, Hartmann und Wagner Franz
fand sich gar nicht. Erst als er mit Wagner Franz
fand sich gar nicht. Erst als er mit Wagner Franz
fand, mar wenigstens die rechte Seite angrifsstart genug.
Mombach war bis zur 30. Minute bedeutend im Borteil,
dann aber wurden die Flörsheimer Stürmer verschiedentlich gesährlich. Als Mombachs Läufer und linker Berteidiger im Ramps mit Staubach unterlagen und Letztere teibiger im Rampf mit Staubach unterlagen und Letterer teibiger im Kampf mit Staubach unterlagen und Letzterer ben Ball präzise in den Strafraum gab, da verlängerte Wagner Franz kurzerhand zum Tor und das 1:0 war sertig. Zwei spannende Momente gab es noch als Wagner und Hartmann aus wenigen Metern das Tor nicht sanden. — Nach der Pause hatte man eine Offensive der Gälte erwartet, statt dessen sah man die Platzberren mächtig im Angriff. Aus einem Gedränge erzielte Reiter das zweite Tor. Flörsheim tat nun das einzig Richtige, es stürmte weiter und so hatte Mombach teine Gelegenbeit dem hiesigen Tore gesährlich zu werden. — Die 2. Mannschaften trennten sich nach mäßigen Leistungen mit 4:3 für Flörsheim. mit 4:3 für Florsheim.

Bereine Spn. Wiesbaden Koltheim Biebrich O2 Hallia Bingen Mainh O5 SpR. O9 Hörsheim Waldorf Waldorf Wombach O3 Otriftel Wörfelben Kastel Spog. Weisenau	Spiele 6 6 6 6 6 6 6 6 6	5 4 3 2 5 3 2 2 2 1 0	unent. 0 0 0 0 1 1 2 0 0 0 1 1 1 0 2 1 1	1 1 2 2 2 3 3 3 3 3 5 5	168 19:10 15:10 10:7 13:9 9:10 8:11 6:9 9:12 8:12 8:12 5:17	10 10 8 7 6 6 6 5 5 4 4
---	--------------------------	-----------------------	--	-------------------------	--	---

Bezirt Rheinhellen

Roltheim 3:4 Bingen -Beisenau Biesbaden 0:2 Mains — Wallbort 2:3 Biebrich 02 — Ofriftel 5:1 Florsheim — Mombach 2:0 Wörfelden — Rastel 2:0

Areistlaffe 1 Groß-Frantfurt

Sindlingen — Relsterbach 4:1 Rriftel — Zeilsheim 4:3 Unterliederbach — Höchst 3:0

Sattersheim — Reuenhain 2:2 Goben 6:1

Bereine	Spiele	gew.	unentich.	perl.	Tore 10:3	BH.
Unterlieberbach	4	3	0	0	9:1	6
Soffenheim	4	3	0	1	14:10	6
Kriftel Germania Weilbach	4	2	1	1	14:9	5
Ginblingen	4	2	0	20	8:7 7:9	3
Sattersheim .	4	1	1	2	6:9	3
Södit 01	5	1	1	3	9:18	3
Neuenhain Reilsbeim	2	1	0	1	64	2
Bab Goben	3	0	0	3	4:12	0
Relfterbach		1200	AND THE STATE			

Areistlaffe 2 Wiesbaden Bolt — Walditraße 1:2

Diede	nbergen rnhauser	-	Reichs	bahn	3:6	
Bereine Erbenheim Diebenbergen Waldstraße Wiesbader Raurob Boft Wiesbaden Bierstadt Beichsbahn Wiesbader Eddersheim Riedernhausen	Spiele 5 6 4 5 5	gew. 4 4 4 2 2 2 2 1 0 0	unent: 1 2 1 0 0 1 1 1 1	perl. 0 1 0 1 3 4 2 3 5	Tore 20:7 24:14 11:8 10:12 14:14 11:9 11:12 5:14 6:23	98tt. 9 9 8 5 4 4 3 1

Fugball

	Landeripieie:	
In Leipzig:	Deutschland - Bulgarien Irland - England (Sa)	4:2

Gubbentidlanb:

Meiftericaftsipiele ber Gauliga:

Gan Gubweft:

Bormatia Worms — 1895 Franklati Borussia Neunfirchen — FB Saarbrücken FR 03 Pirmasens — Phonix Ludwigshasen Rickers Offenbach — Opel Küsselsbeim	4:0 1:0 1:1
Stand der Gauliga	
Südweft	

Boruffia Reunfirchen Eintracht Frankfurt Wormatia Worms HR Pirmafens HSB Frankfurt Union Nieberrad Bhönix Ludwigshafen HS Saarbrücken Opel Küffelsheim Kiders Offenbach	5 3 4 5 5 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	12: 7 8: 4 13: 5 10:10 11: 9 8:11 5: 7 9:12 7: 9 4:13	8:2 6:0 6:2 6:4 5:5 4:4 4:6 3:7 3:7
--	--	--	---

Aus dem heimatlichen Schachleben

Meister ber Main-Taunus-Schachvereinigung für 1936 wurde herr Bermann Jahn, Ruffelsheim. Der jugendliche talentierte Spieler hat bamit feinem Berein jum zweiten Male in den Besitz des wertvollen Wanderpreises der Relkheimer - Schachfreunde gebracht. Im vergangenen Jahre konnte Herr Schildgen, ebenfalls vom Rüsselsheimer Schachverein, diese Trophäe für Rüsselsheim erringen.
Am vorletzen Sonntag spielte die M.-T.-S.

Am vorletten Sonntag spielte die M.T.S. an 100 Brettern in Frankfurt am Main gegen die vereinigten Frankfurter Bereine und mutte sich hoch mit 35:65 Punkten geschlagen geben. Frankfurt hat sich hiermit für seine vorsährige hohe Niederlage (27:73) in Unterliederbach revanchiert. Am Sonntag, den 3. November seiert der Schachverein 1910 Söchst am Main sein 25. Wiegenselt. Im Antoniterhol zu Söchst sindet aus diesem Anlah ein großes Bereinsmannschaftsturnier statt. Es haben die heute bereits sast 30 Mannschaften gemeldet. Gleichzeitig seiert hiermit zusammen die Main-Taunus-Schachvereinigung (M.T.S.) ihr 10jähriges Besiehen. Sie wurde am 3. Oftober 1925 von den Bereinen: Florsbeim, Söchst, Sosheim, Kelsterbach, Sindlingen und Unterliederbach gegründet und verzeichnet heute 26 Mitgliedsvereine! perzeichnet heute 26 Mitgliedsvereine!

mie abends? Well sie es so in three Jupelden, die Jahnpslege treiben, dies noch viel zu wenig befannt, daß die Jahnpslege mit einer guten Onalitäts-Jahnpsle wie Chlorodont vor dem Schlasengehen wichtiger sit als in der Frühe. Gerade am Abend willien die Jähnpslege mit Ehlorodont gereinigt werden, damit die Spesserelle nicht in Gärung übergehen und hierdurch Karies (Jahnsäuse) hervorrusen. Also Mütter: kernt um

Weilbach

s Berfehrounfall. Um Samstag Abend gegen 10 Uhr fam eine ber Gebrüber Stiefenhofer aus Rirchberg gehörige Zugmaschinen (Bulbogg) die Langholz beförberte horige Jugmajahnen (Buldogg) die Langholz beförderte aus der Richtung Mainz, um unseren Ort in Richtung Franksurt zu passieren. Rurz vor dem Ortseingang kamen die beladenen Anhänger durch das starke Bremsen auf dem nassen Asphalt ins Rukschen und stellten sich in dem starken Gesälle quer über die Straße. In diesem Moment kam ein aus Lorsdach i. Is, wohnhafter Mo-torradsahrer, der seine Braut auf dem Sozius bette Moment fam ein aus Lorsbach i. Ts. wohnhafter Motorradfahrer, der seine Braut auf dem Sozius hatte aus der Richtung Wider und suhr gegen das Langholz. Beide wurden durch den Anprall von dem start demolierten Rad geschleudert. Der Fahrer scheint sich innere Berletzungen zugezogen zu haben, während die Dame mit dem Schreden davon kam. Das start demolierte Rad mußte abgeschleppt werden. Die hiesige Ortspolizei war sofort zur Tatbestandsaufnahme auf dem Platze, und veranlaste das Weitere. veranlagte bas Beitere.

s. Pfundsammlung. Am Donnerstag, den 24. Ottober findet während den Mittagsstunden eine Phundsamm-lung in unserer Gemeinde durch das Landjahr Bad Weilbach statt. Die Zeit wurde beshalb gewählt, damit

alle Sausbewohner, befonders die Bauern angutreffen linb.

Die Buderrubenernte hat ihren Anfang Infolge des schönen Wetters gehen die Arbeiten flott vonstatten. In den feuchten Gemarkungsteilen stehen bie Budecruben febr gui.

Aus der Amgegend

** Gelnhaufen. (Reues R & Drgan in Gelnhausen. (Reues Rosbegan in Gernschaften bie neue nationalsozialistische Zeitung des Kinzig-Tals, die "Kinzig-Wacht", in Gelnhausen erschienen. Als parteiamtliches Organ siir die Kreise Schlüchtern und Gelnhausen ist das neue Blait aus dem 1933 ins Leben getretenen disberigen Belnhäufer Ungeiger hervorgegangen und fieht feine Mufgabe in der Durchdringung des gesamten Kinzigtals mit dem Geiste des Rationalsozialismus. Die neue "Kinzig-Bacht" erscheint im Berlage der Frankfurter Bolksblatt Gmbs).

** Beinhaufen. (Bier Monate Gefängnis wegen Fallenftellens.) Um 15. September war in den Speffartwatdungen hinter Bad Orb ber verheiratete Frang Pfahls aus Mernes im Kreise Geinhausen von Forstbeamten dabei gestellt worden, wie er in einem Didicht Schlingen nachsah, die von seiner Hand zum Zwede des Wilderns gestellt waren, und in der sich ein verendeter Sirich befand. Bfahle wurde unter bem bringenden Berbacht, die Fallen gestellt zu haben, verhaftet, und hatte fich nunmehr por bem Strafrichter bes Amtsgerichts Bab Orb gu verantworten. Er wurde in eine Gefangnisftrafe von vier Monaten genommen.



Das braune Brett!

Beionbere Anordnung !

Die gesamte Sitlerjugend bat am Mittwoch abend gefchloffen anzutreten. Enticulbigungen find nur wegen Rrantheit gulaffig und haben por Dienstbeginn eingugeben. Ort und Zeit bes Antretens bestimmt ber Gefolgschaftsführer und Führer ber Einzelheiten. Jugend-liche von 14—18 Jahren tonnen noch bis 31. Oftober 1935 in die H.J. eintrefen. Der Sonntagsdienst ist enbaultig geregelt. Für Teilnehmer am Gottesbienst beginnt ber S.3. Dienst früheitens 1 Stunde nach Beendigung besselben. Damit ist jedem Jungen Gelegen-heit geboten, seinen religiösen Obliegenheiten nachzu.

** Mieberlahnflein. (@lodeneloppel burd. dlagt Alofterbach.) In ber altehrmurdigen St. 30. bannistirche an der Labumundung löfte fich mabrend des Sautens ber Rloppel ber fleinften ber fünf Rirchengloden. Er wurde durch das Schalloch auf das Dach des an die Rirche angebauten Rlofters geschleubert, mo er bas Dach burchichtug. Glüdlicherweise find bei bem Unfall Menichen nicht gu Schaben gefommen.

Biebentopf. (Gamtlide Dorfftragen gepfla-ftert.) Bu ben wenigen fleinen Gemeinden, die fich rubmen tonnen, ibre famtliden Stragen gepflaftert zu haben, gabit auch ber Rreisort Rlein-Glabenbach, ber feine Dorfftragen in einen vorbilblichen Juftand verfest hat. Die Pflafterung ber girfa 4000 Quabratmeter Stragenflache wurde im Bege ber Rotstandsarbeit durchgeführt und umfahte zirfa 3600

Bensheim. (Auch ber Bergsträßer wird prima.) Bei der Weinlese gab es in den leiten Tagen erstaunlich bobe Mostgewichte. Das Weingut Guntrum erzielle bei leiner Lese im Ffassenstein bis zu 95 Grad nach Dechste und im Weinderg "Kirschberg" konnten sogar 97 und 100 Grab feftgeftellt merben.

Eine Bohnung völlig ausgeplundert

Berfenmdungen bei ber Staatspolizei follten die Sat verbeden.

** Frantjurt a. IR. Das Ginbruchstommiffariat ber Frantfurter Kriminalpolizei hatte fich mit ber Muftiarung eines mohl einzig daftebenden Ariminalfalles zu beichaftigen. In ber Burgeritrage bewohnt bie geichiebene arilche Frau eines Juden eine Gechozimmerwohnung. Als die Frau im April Diefes Jahres jum Beluch ihres Sohnes aus erfter Che nach Reunort gereift mar, lief bei ber Staato. polizei eine Unzeige ein, wonach die Frau fich unerhörter Beichimpfungen ber Reichsregierung habe zu ichulden fammen laffen Als Beugen murben in ber Unzeige ber Saus-meifter Gennemalb, ber bas Saus in ber Burgerftrage vermaltete, und feine Chefrau angegeben.

Die Staatspolizei nahm fich bes Falles an, ftanb aber ber Sache nach Bernehmung ber angegebenen Beugen iteptiich gegenüber. Unterbeffen hatte ber hausmeifter burch eine britte Berion, Die ingwifden nach München nes jogen ift, Bermanbten ber nach Reunort gereiften & &1 mitteilen laffen, fie follten auf die Frau einwirfen, bag ne nicht nach Deutschland gurudtehre, ba bie Staatspolizei ein Berfahren gegen fie eingeleitet habe.

Ihre Wohnung sei beschlagnahmt worden

imb fie habe minbeftens gehn Jahre Buchthaus zu erwarten. Im gleichen Sinne murbe auch bie in Berlin mohnenbe Tochter der Frau bearbeitet. Mutter und Tochter trafen fich ipater in Bario, con wo aus die Tochter nach Frantfurt fubr, um nach bem Rechten gu feben. Als fie die Wohnung ber Mutter betreten wollte, murde ihr von bem Sausmei-fter mitgeteilt, bag fie auf feinen Fall in bie Wohnung geben durfe, andernfalls er fie feftnehmen muffe. Die Toch fer manbte fich nun an einen Rechtsanwalt, ber bei ber Staatspolizei feftftellte, daß die gangen Ungaben Gennmalbe Sominbel felen.

Das Einbruchstommiffariat nahm fich nun der Sache an und stellte fest, das der hausmeister die Wohnung völlig ausgeraubt hatte. Es sehlten füns Perserteppiche und brücken, wertvolle Gemalde, Silberbestede und Auffahfilber, wertvolles Porzellan, Kriffall, familiche Gerren- und Damengarderoben, Die gejamte Bettmaiche, das Ruchengefchirr, die gejamte Bibliothet, Aronleuchter, Uhren, Alubfeffel und fonftiges Mobiliar. Der Gefamtwert wird auf 15 000 bis 20 000 Mart gefchatt.

Muffer bem hausmeifter find auch belfen Chefrau und ber nach München verzogene Mittler, ber fich bort mit einem Teil ber gestohlenen Gochen eine Sechszimmermobnung eingerichtet hatte, verhaftet worben.

** Freilingen (Befterm.). (Der große gildaug in Dreifelben.) Das alljährlich im Berbit fich wieberholende, auf der Raffauischen Seenplatte gur Tradition ge-wordene Schaufpiel des Abfifchens des 50 Settar großen Seeweihers bei Dreifelben nahm am 21. Oftober feinen Unfang. Rach wochenlangem Ablauf hat fich ber Spiegel bes Geemeihers fomeit gefenft, bag ber trube Schlamm. grund fichtbar ift. Durch bas Abflugrohr unter dem Damm gurgelt ber trübe Bafferreit, bide, fette Rarpfen, gefchmeibige Schleien, Forellen und Sechte mit fich flibrend in ben Reinen Fangteich, aus bem fie bann von Fifchern mit Retgen in bereitstehende Fangbottiche geborgen werden. Die Musbeute des großen Dreifelder Seemeihers wurde im Herbst 1930 auf etwa 1000 Bentner geschäft. Wie in ben vergangenen Jahren, jo wird fich auch biefes Jahr wieder eine ftattliche Menge von Besuchern einfinden, um Beuge biefes febensmerten Ereigniffes gu fein.

** Großholbach (Westerm.). (Opfer der Rotor-radraserei.) Der Schuhmachergeselle Hannappel aus Dernbach wurde bei Großholbach infolge zu großer Gefcmindigfeit mit feinem Motorrad aus einer Kurve getragen und fuhr mit voller Bucht gegen einen Baum. Dit einem doppelten Schadelbruch wurde er in bedentlichem Zuftande in bas Dernbacher Krantenhaus eingeliefert, während fein Beifahrer mit einem Rervenichod und hautabichurfungen bavontam.

Offenbach a. Des Morbver uds verbad. tig.) Wie die Polizei mitteilt, wurde ber Arbeiter 3. Gd. haftet. Der Teitgenommene foll mahrend ber Abmelenbeit feiner Frau Enfol unter ben Pubbing gemischt haben, von bem feine Frau gegeffen hat.

Maing. (Bieberein Brandgrab im Sanpt. bahnhof gefunben.) Bie ber "Mainger Ungeiger" melbet, wurde bei ben Umbauarbeiten am Mainger Sauptbabnhof abermals ein Brandgrab aus ber Zeit ber römiichen Befagung bes linterheinischen Germaniens freigelegt. Das Brab mar febr reich mit Befagen ausgestattet. Gine große mit bem Schachbrettmufter gegierte Urne enthielt bie Miche bes Berftorbenen, Un bie Rundung bes Befages angelehnt ftanben brei fleine, einhenfelige Arugelchen aus Ton, sowie ein fehr iconer ichwarzgestrnister Becher, Die-fer Firnis ift eine Urt von Glafur, Die metallahnlich ichimmert und die wir heute leider nicht mehr nachzushmen vermögen. Die gefamte Grabansftattung tonnie bant ber rechtgeitigen Melbung ber Reichsbahnbireftion mit aller Sorgfalt geborgen merben.

Merftein. (Gebentftein für bie gefallenen Rheinichiffer.) Bum Unbenfen an Die gefallenen Rheinschiffer wird in Rierftein ein Gebentstein mit einem 20 Meter boch aufragenden Schiffsmaft erftellt. Mit ben Fundamentierungsarbeiten ift bereits begonnen. Die Ginweihung wird mit einer Gebentfeier verbunben, in beren Rahmen ein Schifferftechen auf bem Rhein ftatifinbet.

Biegen. (95. Beburtstag bes alteften beut. den Tabatarbeiters.) In großer Ruftigfeit und geiftiger Frifche beging ber Beniionar Friedrich Muhl in Giegen feinen 95, Geburtstag. Der Jubilar ift ber altefte Labotarbeiter Deutschlands und mar noch bis gu feinem 85. Lebensjahr beruflich tätig.

Bom Unglud verfolgt. Bom Schidial ichmer beimgelucht wurde die Familie bes Arbeiters Bittermann in Schlodenau (Banern). Der 16jahrige Sohn Alfred ftarb ploglich an Bundftarrframpf. Der Bater erlitt bei ber Urbeit eine Berlettung bes rechten Muges. Runmehr mußte ibm das Muge operativ entfernt merben. Die Mutter erlitt, wahricheinlich germurbt burch bie barten Schidfalsichlage, einen Nervenzusammenbruch und liegt jest mit Bahmungsericheinungen barnieber.

Der Limburger Gal:Aufmarfc

22 000 SU-Manner befennen fich vor Stabschef Luge jum alten S21-Beift.

Simburg, 22. Oftober. Limburg ftand im Zeichen bes Su-Aufmariches. Um Conntag traf von den fruben Morgenftunden an Sonderzug um Sonderzug ein, die bie SA+ Manner aus ben Gruppen Seffen und Befimart brachten. Auf der Tribune am Marttplat hatten Gauleiter Sprenger fowie Abordnungen der SS, ber Behrmacht, ber Landespolizei, ber Banbesfliegergruppe, ber 93 und Bertreter ber Behorben Blag genommen. Als ber Stabschef bie Redneriribune betreten hatte, melbete Gruppenfunrer Bederle 22 000 Su-Männer.

Rach einer furgen Unsprache bes Gruppenführers Betferle (prad)

Stabschef Luge

3d habe mich im Laufe bes letten Jahres überzeugen tonnen, daß überall in Deutschland, im Weiten und im Often, im Rorden und im Guben, die SM ebenfo treu und ftolg fteht, wie in ben Jahren des Kampfes und mit demfelben Billen und Dut, bemfelben Glauben gu tampfen bereit, für ben Mann, dem wir uns alle verichrieven haben. Der Tag von Rurnberg, ber erft furze Zeit hinter uns liegt, hat am besten gezeigt, daß nicht die recht hatten, die be-hauptet haben, daß die SU jest in Deutschland überflussig fei, fondern daß die recht hatten, die behaupteten, daß die Su folange marichiert, wie Deutschland fteht, und bag Deutschland folange febt, wie die Su marichiert. Wir wollen ben deutschen Staat, wir mollen bas gange beutsche Bolt.

Bir benfen aber auch nicht baran, Sabotage treiben au faffen von Beuten, die imer noch nicht mitarbeiten woflen, Sabotagetreiben zu laffen an bem Wert bes Führers, nur weil irgenbetwas biefen Leuten noch nicht paft. Es ift ein fleines Sauflein, bas fich abfeits ftellt, bas immer no glaubt, aus irgenbeinem Brunde noch nicht mitarbeiten Bu fonnen. Bir find bereit, allen biefen bie offene Sand hinguhalten, aber wir laffen es nicht zu, bag bas Wert bes Führers aufgehalten wird und wir laffen es nicht gu, bag Durch biefe Quertreibereien Sabotage an bem Bert bes Bunrers getrieben mit

Muf zwei Dinge werden wir nie verzichten: bas ift innerpolitifc die Totalität der nationalfogialftifchen Bewegung und aufjenpolitisch die Ehre des deutschen Bolfes. Dieje find wir gewillt, bis jum letten Mann ju verfeibigen und wir werden es tun mit demfelben beifen herzen, wie fruher in der Zeit des Kampfes, mit derfelben Freude und mit demfelben entschloffenen Willen, und wir werden uns von niemanden bei diesem Wert flören laffent

Rach Schluf ber Rebe erfolgte ein Borbeimarich auf bem Abolf Sitter-Blat, ber ein einbrudevolles Bilb von ber Beichloffenheit nicht nur ber Su, londern ber gejamten nationalfogialiftifden Bewegung gab.

Bekanntmachungen von Flörsheim

Die Gemeinde Florsbeim, bat einen gur Bucht untauglichen fetten Eber (Gewicht ca. 300 Bfund) abzugeben. Schriftliche Angebote find mit ber Anichrift : "Angebot auf Cber" bis ipateftens Freitag, ben 25. Oftober 1935 pormittags 11 Uhr, beim Burgermeifteramt, 3immer 10 einzureichen.

Florsheim am Main, ben 22. Oftober 1935 Der Bürgermeister: Dr. Stamm

Kirchliche Flachrichten

Ratholijder Cottesbienft für Florsheim

Mittwoch 6 Uhr bl. Meife für Josef Grejer und Ange-horige (Schwith.), 7 Uhr Jahramt für ben Gefallenen Lorens Sartmann.

Donnerstag 7 Uhr bl. Deffe für Geschwifter Lumeret Rrantenb., 7 Uhr Amt für Burgermeifter Laud statt Kranzipenbe.

Freitag 6.30 Uhr 3. Seelenamt für Anna Chriffing ?
7 Uhr Jahramt in der Tagesfarbe für Georg ? Samstag 6.30 Uhr Stiftungsmelle für die Berftel ber Rirchenstiftung, 7 Uhr Amt fur Johann

heimer und Chefrau Ratharina. Rächften Sonnlag feiern wir das Chrift-Romi Im Rindergottesdienst foll die Limburger Dommell Chriftfonigemeffe von Jof. Saas gejungen werben wird in biefer Woche geubt Dienstag und Freitag. por ber Rosenfrangandacht und in ber Ginglind Bfarrgemeinde, Die von Montag auf Donnerstas wird. Terte find por ben Uebungen erhaitlich jum P

Ratholifder Cotteebienit Cobernheim

Mittwoch 6.30 Uhr hl. Meffe für Seinrich Chrift Rrangivende. 7 Uhr 3. Traueramt für Elect

Donnerstag 6.30 Uhr bl. Melfe für Beinrich Chill Rrangipenbe. 7 Uhr bl. Melfe gu Ehren ber all Dreifaltigleit.

Freitag 6,30 Uhr bl. Weffe für Seinrich Christ Rrangfpenbe. 7 Uhr Jahramt für Frang Sat Samstag 6.30 Uhr hl. Meste für Seinrich Chris Rranzivende. 7 Uhr hl. Meste für Sedwig Sien Raditen Conntag ift das Chrift-Ronigs-Feft.

Ratholifder Gottesbienft Beilbach Mittwoch 2. Geelenamt für ben Berftorbenen &t.

Donnerstag Meffe für Die Cheleute Johann Orb Therefe Bodel.

Freitag Ant fur Ab. Bhil. Beder, Frau und All Camstag 2. Geelenamt fur ben Berftorbenen Ant. Go Conntag Frühmesse fur Lebenbe und Beritorbenen Familie Rolte.

Reichsjender Frantfurt.

Broen Werftag wiederfehrenbe Brogrammeftin 6 Choral, Morgeniprud, Commaftif; 6.30 Frihtons Radrichten; 8 Walerftandsmelbungen, Zeit, Wetter Commaftif; 8.30 Gendepaufe; 11 Werbefongert; 11.35 Gymnaltik; 8.30 Genbepaule; 11 Werbefonzert; 11.35 grammanjage, Wirtschaftsmelbungen, Wetter; 11.45 dienit; 12 Mittagskonzert; 13 Zeit, Nachrichten, anschille Loduckten; 13.15 Mittagskonzert; 14 Zeit, richten, Wetter; 14.10 Allerlei zwischen zwei und die Ichten, Wetter; 14.10 Allerlei zwischen zwei und die Ichten, Wetter; 14.10 Allerlei zwischen zwei und die Verleichten, Beiter, Ichten die Kandmittagskonzert; 18.55 Wetter, wetterdienst für die Landwirtschaft, Wirtschaftsmelder, Programmänderungen, Zeit; 19.50 Tagesspiegel; 20 Rachrichten; 22 Zeit, Nachrichten; 22.15 Lotale Nachrichten, Sport. Wetter, Sport.

Donnerstag, 24. Oltober: 10 Senbepanje; 10.15 funt; 10.45 Senbepanje; 15.15 Rinberfunt; 16 Richts gert; 18.30 Das affuelle Buch; 18.45 Launiger Leitfahl Sprachfreunde; 19 Bollstümliche Mufit; 20.10 Onder tongert; 21.15 Panoptitum, frohlicher Streifzug burcht: Leben; 22.20 Die Mitrophonprüfungen und die Reicht schaft Rundfunt; 22.30 Die Landschaft spricht; 23 Spälze mufit.

Freitag, 25. Oftober: 8.30 Bauernfunt; 8.45 paufe; 10 Genbepanfe; 10.15 Schuffunt; 10.45 Profesiologe für Ruche und Hans; 15.15 Bacherfunt; Reibhardt von Gneisenan, ju feinem 175. Geburtstan Ronjert; 17 Roleibostop; 18.30 Die Schulung als Er fraft ber beutichen Bolfsfeele; 19 Unterhaltungsfonzerlagen Bum Gebachtnis eines beutichen Mufifers: Lothat fperger; 21.15 Auflojung bes mufifalifden Ratfels 17. Geptember; 22.20 Sportichau ber Moche; 23

haltungstonzert. Samstag, 26. Oftober: 9.15 Genbepauje; 10.15 funt; 15.15 Der Feldformett erzählt, Hörfolge um Eugen; 16 Der frohe Samstagnachmittag; 18 Burg ift im Elfah . . .; 18.20 Stegreiffendung; 18.30 ghr is ein, das Mifrophon unterwegs; 18.40 Die Bochenickellen Beitfunfs; 19 Militärfonzert; 20.10 Ruf der Jugend; Der Jugenderen, Operette von Johann Strank; Und morgen ist Sonnten. Und morgen ift Countag ..., Unterhaltungsmulit.

Bauptschrittieber und verantwortlich für Politik und Lokaies; Heisrich in Stelle. Hauptschriftleiber und verantwortlich für dan Enzeigenteil: Hebrisch bech ir.; Drock und Verlag! Heinrich Dreisbach, sämtlich im Fibrishis

Gold= und Feldiajanenpaare

fowie Lady Tauben billig gu vertaufen. Wo fagt ber Berlag b. Beitung.

00000000000000000000 Ein Ader icone

am Stand gu verlaufen. Raberes im Beilag. 00000000000000000000

Zu mieten gesucht 2 od. 3 3immerwohnung

von alleinstehenber alterer Dame.

Häßeres im Verlag.

auch für andere Zwede preiswert zu vermieten. Offerten unter Q, 200 an

ben Berlag bs. Bl.

Schreiben Sie zoloriei SRZ - i-rankfurt am Blocherstraho 2021

in Jedes deutsche Haus gibb Der Große

Das große beutsche Nach schlagewerk, das bestuff in praktische Verwendbarkeit in den Vordessambharkeit in den Vordergrund gestellt 200 000 Stichmorter

42000 Abbildungen Viele Hunderte pon Karti Antropre auf jebe Frage bes il. Labena - Anregungen ett Brit. Multier Australia Gebieten der Australia Gebieten der Franke

Auskunft und reichfehlie kundigung unsechieb kodenkos durch jode Buch oder vom Seriel

F.A.Brockhaus-Leipile

Strude:

Ericheint wortliche Tel 59.

mmer 1

Eng 1914 Mittelp

ng hing vie

mit einer

mehr an ih

de Mugenn gehalter tit bar, bie eren und g on ift bie ! ter ber libe itt, billigte mahmen, me Geugend ger er ehr beu bes Böll lieft bann er pon m The eine Bi ton Staater It feien im ten 50 % und Italier oon der Kr Sofung mül lonbern Grage nie Lages an eine Ford 30 einer Der Oppoli Boiun nien mar foldgen De abgeori gemaltiam en und d duch im C

> ern auch, i edinge ouperrus en Gorge Stige. Di mberen g enben ats eine merbe e a merbe er groß and e

tat, ble

aterhaus.

Borb

in nicht

noch nie nengl ets nicht im allg mb mar Toft" d ig gur bon aud ber en taph" le

eten F Begiehr italien tlid lar der R en, den ritifchen milichen richung

ober (ns in as Mir unhelle ber Re babe. bafs e

in dürf nen gle an and Still

Ds Chri

unnehr